

Neuerscheinungen

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment jeweils nach Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und auf Verlangen bereits in Kommission geliefert.

MEDIZIN

Handbuch der Tropenkrankheiten. Unter Mitwirkung von vielen Fachgelehrten des In- und Auslandes herausgegeben von Prof. Dr. Carl Mense, Cassel. 3. Auflage. Band IV: XII, 762 Seiten mit 149 Abbildungen im Text, 18 schwarzen und 11 farbigen Tafeln. 1926. Rm. 66.—, geb. Rm. 70.—.

Inhalt: Die wichtigeren „kosmopolitischen“ Krankheiten in den Tropen. — Die Ruhrformen der warmen Länder. — Die Nerven- und Geisteskrankheiten in den Tropen. — Verruga peruviana, Oroyafieber. — Die gutartigen kurzfristigen Fieberkrankheiten der warmen Länder. — Die Amöbenerkrankungen der Leber und anderer innerer Organe bei Ruhr. — Kala-Azar (Innere und viszerale Leishmaniasis).

Im Jahre 1924 erschienen von der dritten Auflage des allseitig bekannten „Handbuchs der Tropenkrankheiten“ die Bände I—III, die von der gesamten medizinischen Presse des In- und Auslandes äußerst günstig besprochen wurden. Jetzt liegt der IV. Band mit vorstehenden interessanten Arbeiten fertig vor, dem im Jahre 1926 noch der V. Band folgen wird und das Werk in der dritten Auflage abschließt.

Ich bitte, Fortsetzungsliste nachzusehen!

Die Bände werden auch einzeln abgegeben. Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Interessenten: Tropenärzte, Ärzte auf Schiffslinien, Innere Mediziner, Hygieniker, Bakteriologen, alle wissenschaftlichen Bibliotheken und Institute.

Das Krebsproblem. Rückblicke und Ausblicke, Grund- und Scheinprobleme der Krebsforschung, -Behandlung und -Verhütung. Klinisch-biologische Darlegungen von Prof. Dr. Alfred Grell, Innsbruck. XI, 182 Seiten. 1926. Rm. 6.—

Der Innsbrucker Anatom gibt zunächst einen Überblick über das in der Krebsforschung- und -Bekämpfung bisher Erreichte und führt dann den Nachweis, wo die Forschung nun einzusetzen hat. Er betont, daß der Krebs nicht durch Erreger und Vererbung entsteht, daß er vielmehr durch Erforschung und Verhütung der abnormen Bedingungen und Auswirkungen des keimenden Lebens bekämpft werden muß. Nicht in der Keimzelle, im Mutterschoße wurzelt das Krebsübel! Demgemäß wird das Buch jeden Arzt interessieren, der sich mit Krebsbehandlung und -Erforschung beschäftigt.

Interessenten: Gynäkologen, Chirurgen, pathologische Anatomen, Biologen, Physiologen, aber auch praktische Ärzte, die den Zeitfragen folgen.

NATURWISSENSCHAFTEN

Lehrbuch der technischen Physik für fortgeschrittene Studenten und Ingenieure. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Professor Dr. Georg Gehlhoff, Berlin. Zweiter Band: **Optik und Elektrik.** XX, 759 Seiten mit 761 Abbildungen im Text. 1926. Rm. 45.—, geb. Rm. 48.—.

Im vorstehenden Bande ist die Unterteilung nach technisch-physikalischen Gebieten noch schärfer durchgeführt als im ersten Band, so daß der Unterschied dieser Darstellung gegenüber der in der allgemeinen Physik üblichen mehr in die Augen springt. Ein umfangreiches Namen- und Sachregister schließen das Werk ab und geben somit auch dem ersten Bande die erwartete Vervollständigung.

Interessenten: Alle Bezüher des ersten Bandes, Physiker, Ingenieure, Studenten, Radio-, Telegraphen-, Telephon- und Elektro-Techniker, Firmen der optischen und Beleuchtungs-Industrie, der Metallbranche usw.

Die parasitologische Diagnostik der menschlichen Fäzes. Von Dr. S. L. Brug, Direktor des Zentral-Militär-Laboratoriums Batavia. Ins Deutsche übersetzt und neu herausgegeben von Dr. G. H. Klövekorn, Assistent am Institut für Hygiene und Bakteriologie der Universität Bonn. 64 Seiten mit 43 Abbildungen auf 8 Tafeln. 1926. Kart. Rm. 4.80.

Inhalt: Technik der Untersuchung der Fäzes auf Protozoen. — Allgemeine Bemerkungen. — Einteilung der Darmprotozoen. — Entamoeba coli. — Entamoeba histolytica. — Amöbendysenterie. — Entamoeba tenuis. — Endolimax nana. — Endolimax williamsi. — Darmflagellaten. — Trichomonas intestinalis. — Chilomastix mesnili. — Lamblio intestinalis. — Ziliaten. — Balantidium coli. — Kokzidien. — Blastocystis hominis. — Pseudoparasitismus. — Hefezellen. — Nematoden. — Trematoden. — Zestoden.

Das Buch stellt einen kurzgefaßten, für die Praxis bestimmten Leitfaden dar, der die parasitierenden Darmprotozoen, sowie die Würmer, die beim Menschen vorkommen, auf Grund eigener reicher Erfahrung behandelt.

Ein derartiges Werk fehlte bei Klinikern und Praktikern.

Die Übertragung ins Deutsche wird daher begrüßt werden.

Interessenten: Kliniker, alle praktischen und Auslands-Ärzte, Hygieniker, Bakteriologen, Krankenanstalten, Bibliotheken.

Breitensteins Repetitorien. Nr. 52a: Pharmazeutische Chemie. II Teil. Organische Präparate von Apotheker Dr. K. H. Bauer, Professor an der Techn. Hochschule in Stuttgart. 2., vollständig neubearbeitete Auflage. VI, 121 Seiten. 1926. Rm. 4.80, geb. Rm. 5.60.

Inhalt: Acetanilidum. Antifebrinum. — Acidum aceticum. — Ac. benzoicum. — Ac. camphoricum. — Ac. carbolicum usw. usw. — Äther. — Agaricinum. — Amylenum hydratum. — Amylium nitrosum. — Anästhesin. — Anthipyrinum. — Apomorphinum hydrochloricum. — Arecolinum hydrobromicum. — Arsacetin. — Atoxyl. — Atropinum sulfuricum. — Bezinum Petrolei. — Chininum ferrocitricum. — Chininum hydrochloricum usw. — Chloroformium. — Cocainum hydrochloricum. — Coffeinum. — Glycerinum. — Hydrastininum hydrochloricum. — Jodoformium. — Lactophenin. — Morphinum hydrochloricum. — Naphtholum. — Oleum Sinapsis aethereum. — Paraffinum solidum, durum. — Pepsinum. — Phenolphthaleinum. — Physostigminum salicylicum. — Pilocarpinum hydrochloricum (muriaticum) usw.

Interessenten: Apotheker, Chemiker, Physiker u. Pharmazeuten.

PSYCHOLOGIE — PHILOSOPHIE

Vom Fühlen, Wollen und Denken. Versuch einer Theorie des Willens von Theodor Lipps, weil. Professor an der Universität München. 3., mit der 2. übereinstimmende Auflage. X, 275 Seiten. 1926. Rm. 12.—

(Schriften der Gesellschaft für psychologische Forschung, Heft 13 und 14).

Inhalt: Die Gefühle. — Das Streben überhaupt. Arten des Strebens. Das Wirklichkeitsstreben. — Positives und negatives, aktives und passives Streben. — Bedingungen der Energie des Strebens. Weitere Möglichkeiten des Strebens. — Triebartiges und bewußtes Streben. Streben und Wollen. — Das Wollen und die „körperliche“ Tätigkeit. — Streben und Gegenstreben. Die Persönlichkeit. — Wille und Urteil. — Die Logik des Wollens. — Lust, Tätigkeit, Wert. — Diskussion des Wertbegriffes. — Streben und Tätigkeit.

Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie: Nicht dem psychologischen Anfänger, wohl aber demjenigen, welchem es um ein tieferes Eindringen zu tun ist, mag dieses Buch zu ernsthaftem Studium empfohlen sein. Im übrigen hat die Arbeit die bekannten Vorzüge Lippscher Schreibart: Kürze, Prägnanz, Klarheit der Sprache; großen Reichtum in den Ausdrucksmitteln. Er gibt ein psychologisches Experiment auch ohne Apparate.

Interessenten: Psychologen und Philosophen.

Ⓩ

Ich bitte, zu verlangen. Bestellzettel anbei!

Ⓩ

Johann Ambrosius Barth * Verlag * Leipzig